



KLIMAPROJEKT - PLANUNGSBOGEN

Titel: (Im)possible Solutions

Author*in: Claudia Auricchio, Fabrizio Crollari

Alter: 7-10

Inhalt:

Das Projekt bietet Kindern die Möglichkeit, sich aktiv mit dem Klimawandel auseinanderzusetzen, indem sie gemeinsam ein repräsentatives Bild/Logo gestalten. Dabei soll es sich um keinen Wettbewerb, sondern um eine interaktive und gemeinschaftliche Aktivität, die Kreativität und Zusammenarbeit in den Vordergrund stellt, handeln. Mithilfe kreativer Methoden des lateralen Denkens sollen die Kinder ein tieferes Bewusstsein für die Herausforderungen der Klimakrise entwickeln. Dabei werden sie nicht nur dazu angeregt, ein ausdrucksstarkes Logo zu entwerfen, sondern auch, eine aktive Rolle in der Bewältigung dieses wichtigen globalen Themas einzunehmen. Das Projekt betont die Bedeutung von Teamarbeit bei der Bewältigung globaler Herausforderungen wie dem Klimawandel. Die aktive Einbindung der Kinder in kollaborative Aufgaben zeigt ihnen, dass komplexe Probleme wie die Klimakrise nur durch gemeinschaftliches Handeln und nicht durch Konkurrenz gelöst werden können. Durch die Förderung von Teamarbeit und kreativen Problemlösungsstrategien unterstützt das Projekt die Entwicklung einer kooperativen Denkweise, die essenziell ist, um effektive und nachhaltige Lösungen für globale Umweltprobleme zu finden.

Entwicklungsziele:

- Während des Workshops wenden die Kinder ihr Wissen über die Klimakrise auf die Gestaltung des Logos an und erforschen komplexe Konzepte auf eine zugängliche und spielerische Weise.
- Durch das gemeinsame Brainstorming und die Diskussion von Schlüsselbegriffen sowie die Auswahl und Kombination grafischer Darstellungen erwerben die Kinder neues Wissen über den Klimawandel.
- Die Aktivität fördert die Zusammenarbeit und Teamarbeit und ermutigt die Kinder, gemeinsam an einer Darstellung zu arbeiten, der alle zustimmen können, um einen positiven Einfluss auf das Klima zu nehmen. Eine weitere Fähigkeit, die sie sich aneignen konnten, ist das Lernen voneinander, in einer Logik des Austauschs, die die Arbeit jedes Einzelnen innerhalb der Gruppe wertschätzt, ohne dass jemand den anderen übervorteilt.
- Die Kinder werden komplexe Konzepte erforschen und dabei Techniken des Querdenkens anwenden, die ihnen helfen werden, Probleme und Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Klimawandel zu verstehen.

Planung:

- Präsentation der wichtigsten Themen der Klimakrise auf verständliche Weise durch Fragen wie "Wie würdest du es mehr regnen lassen?"
- Gemeinsame Identifizierung von zehn Wörtern/Konzepten im Zusammenhang mit der Klimakrise.
- Erstellung von zehn Zeichnungen pro Kind zu den Schlüsselbegriffen auf Papier.
- Die Kinder legen ihre Kacheln auf den Boden und betrachten die Gesamtdarstellungen, wählen die wichtigsten aus und kombinieren zwei von ihnen zu einer neuen grafischen Darstellung, wobei sie die Zeichnungen der anderen Kinder auswählen.
- Gemeinsam wählen die Kinder eine einzige grafische Darstellung aus den neuen aus.

Ressourcen:

- Recyclingpapierblätter, 10x10 cm, 15 Blätter pro Kind
- Marker oder Buntstifte
- Schere mit stumpfer Spitze
- Farbiger Pappkarton für die Collage
- Kamera zum Digitalisieren der Darstellungen

Feedback:

- Während des Workshops sollten die Pädagogen die Kreativität und Zusammenarbeit der Kinder fördern.
- Es ist wichtig, ein integratives Umfeld zu schaffen, in dem jede Stimme gehört und wertgeschätzt wird.
- Das fertige Werk kann ausgestellt oder als Logo für das Klimaschutzprojekt verwendet werden.
- Der Abstimmungsprozess ist nicht wettbewerbsorientiert, da jeder neue Entwurf Elemente aus den Zeichnungen der anderen einbezieht.